

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 55 (1998)
Heft: 12: Depressive Verstimmungen im Winter : wie man sie überwindet

Rubrik: Blick in die Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuer Röntgenpass hilft, Strahlenbelastung zu vermindern

Die Schweizerische Patienten-Organisation (SPO) hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) einen Röntgen-Pass erstellt. Diese Dienstleistung für die Patienten, Arzt- und Zahnarztpraxen, Chiropraktoren, Krankenhäuser und Röntgeninstitute soll künftig dazu beitragen, unnötige Röntgenaufnahmen zu vermeiden.

An dem nützlichen Pass haben die Röntgenärzte (Radiologen) mitgearbeitet, und die Verbindung Schweizer Ärzte, das Kollegium für Hausarztmedizin und die Zahnärztesellschaft empfehlen die Benutzung.

Eingetragen werden alle Röntgenaufnahmen, Durchleuchtungen, Computertomographien sowie Behandlungen, bei denen Röntgenstrahlen eingesetzt werden. Eine Tabelle mit den verschiedenen Strahlendosen hilft, die Belastung zu überblicken. Zudem können all-

fällige Allergien und Kontrastmittelreaktionen eingetragen werden. Die Benutzung des Passes ist freiwillig. Doch die meisten, vor allem auch Familien mit Kindern, haben sicher ein

Untersuchungen				*A = Aufnahme B = Durchleuchtung C = Computertomographie D = Therapie	
Datum	Untersuchte Körperregion	Untersuchungstyp	Arzt/Zahnarzt/Röntgenassistent/Spital	Wohnort	

Röntgenpass

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Strasse _____

LZ, Ort _____

Der Röntgenpass erleichtert der Ärztin/dem Arzt (Zahnärztin/Zahnarzt) die Arbeit, indem er rasch und übersichtlich über vorangegangene Röntgen-Untersuchungen informiert. Darum sollten Sie ihn zu jeder Untersuchung mitnehmen und vorweisen. Lassen Sie bitte alle Röntgen-Aufnahmen eintragen!

Herausgeber:
Schweizerische Patienten-Organisation, SPO
in Zusammenarbeit mit:
Verbindung der Schweizer Ärzte, FMH
Kollegium für Hausarztmedizin, IHM
Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft, SSO
Bundesamt für Gesundheit, BAG
© SPO 1998

grosses Interesse daran, die Strahlenbelastung in einem Dokument zu erfassen. Wer erinnert sich schon, wann und wo die letzte Aufnahme gemacht wurde?

Den Pass gibt es in Deutsch, Italienisch und Französisch. Er kostet inklusive Etui und Porto 8 Franken. Er muss schriftlich bestellt werden bei: *SPO, Schweizer Patienten-Organisation, Postfach 6139, CH-2500 Biel 6.*

Apfelessigkapseln: nutzlos

Apfelessig macht schlank und schön ... so und ähnlich klang es durch den Blätterwald. Und wie immer, wenn das Versprechen winkt, ohne grosse eigene Anstrengung schlanker zu werden, boomt der Markt. Nun hat das Bundesamt für Gesundheit verboten, die falschen «Schlankmacher» weiterhin zu verkaufen. Die Berner Behörde betont, die Bezeichnung der nicht bewilligten Produkte sei täuschend, denn die Apfelessigkapseln enthielten zur Hauptsache das Kohlenhydrat Maltodextrin und seien, je nach Hersteller, nur mit Apfelessigaroma oder Apfelessig versetzt.



Vorschau auf die Themen im Januar

Kabis, Kraut und Kohl:
Wie sie schmecken. Was sie heilen

Typisch Mädchen? Typisch Knabe?
Zu einer Ausstellung in Baden

Die Welt der Hormone

Baumporträts (1) – Die Fichte

Mit Zilgrei den Rücken entzücken

Interview mit Bert Hellinger

Die «Aussteller»
in der Leserforum-Galerie

DIE GN IM INTERNET:
<http://www.verlag-avogel.ch> oder
<http://www.g-n.ch>